

Aus dem Zentralvorstand

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **69 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Voraussichtlich letzte, gemeinsame Sitzung des «alten» Zentralvorstandes (ZV) und der Zentraltechnischen Kommission (ZTK):

Zentralschweizer «beschenken» Berner

Am 17. Januar versammelten sich die Mitglieder des ZV und der ZTK des Schweizerischen Fourrierverbandes (SFV) im Hotel Drei Könige in Luzern. Wie Zentralpräsident Urs Bühlmann ausführte, werde dies voraussichtlich die letzte gemeinsame Sitzung in der vierjährigen Amtszeit sein. Mit Freude und Genugtuung konnten die künftigen Verantwortlichen der Sektion Bern des SFV erfahren, dass ihnen eine reibungslose Übergabe der Akten und Finanzen geboten wird.

-r. Insgesamt 23mal tagten die Zentralschweizer Mitglieder des ZV und der ZTK des Schweizerischen Fourrierverbandes. Nicht gerade Aufbruchstimmung herrschte nun an der (voraussichtlich) letzten gemeinsamen Sitzung. Vielmehr galt es, den künftigen Verantwortlichen von der Sektion Bern, Four Adrian Santschi und Four Martin Andregg, einen angenehmen Start wie nur möglich zu bieten. Nebst einigen wenigen (unausweichlichen) Pendenzen übernehmen die Berner von den Zentralschweizern viel Erfreuliches.

Gesunde Finanzen

Oblt Philip Styger präsentierte die Ergebnisse der Zentralkasse. Dem künftigen Zentralvorstand ist dabei gewährleistet, dass er seine Tätigkeit von der ersten Minute an vollumfänglich ohne finanziellen Probleme starten kann.

Mit einem Aktivsaldo können auch die weiteren Aufgabe von «Foursoft» in Angriff genommen werden, wobei das bisherige Projektteam seine Arbeit weiterführen wird.

Ebenso erfreuliche Töne aus dem Lager der Zeitungskommission von «Der Fourrier». Präsident Jürg Morger bekräftigte

nochmals, dass von einer Anhebung des Abonnentenbeitrags im 1996 abgesehen werden könne.

Delegiertenversammlung in Luzern

Die eigentliche Stabsübergabe geschieht anlässlich der Delegiertenversammlung vom 22. April in der Leuchtenstadt. Four Christoph Amstad, Präsident der Sektion Zentralschweiz, sowie ZV-Präsident Urs Bühlmann sind zuversichtlich, den Anwesenden einen schönen Tag beschern zu können.

Gleichzeitig feiert die Sektion Zentralschweiz den 75. Geburtstag und will natürlich somit diesem jährlichen Stelldichein der Fouriere und Quartiermeister einen eigenen Stempel aufdrücken.

Aktenübergabe

Übrigens kurz nach der Delegiertenversammlung findet eine aussergewöhnliche Aktenübergabe an den Zentralvorstand 1996 - 2000 statt. Inmitten der beiden Kantonsgrenzen Luzern und Bern treffen sich am 4. Mai im Entlebuch/Emmental der alte und neue ZV und die ZTK zur feierlich Übergabe der wichtigsten Arbeitsunterlagen.



Bruder Fritschi - jede Luzernerin und jeder Luzerner kennt ihn - seit Jahrhunderten -, aber niemand weiss, wer er eigentlich ist. Der «älteste Luzerner» hat einen festen Tag im Kalenderjahr - den Schmutzigen Donnerstag. Zum Empfang des ehrenwerten Zunftmeisters der Zunft zur Safran waren auch eine Delegation der Zentralschweizer Sektion unter Christoph Amstad und Daniel Pfund sowie der Zentralpräsident geladen. In Militäruniform überreichten sie dem Zunftmeister 1996, Jost E. Villiger-Waller (unser Bild), eine «Weinkanone». Schliesslich handelt es sich hier um ein Mitglied, einem Obersten und erprobten Kriegskommissär. Herzliche Gratulation zu dieser einmaligen Berufung.